

Präambel

Die Arbeitsgemeinschaft Soziokultur Leipzig ist ein freigewählter Zusammenschluss der institutionell geförderten soziokulturellen Zentren in Freier Trägerschaft der Stadt Leipzig.

Grundlegendes Ziel ist es, zur kulturellen Vielfalt in Leipzig beizutragen. Die AG Soziokultur fördert Talente und Kreative, integriert Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Glauben und sozialem Status. Sie agiert gesellschaftspolitisch schnell und flexibel und ist dadurch in der Lage, Themen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger aktuell zu erfassen und gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Das solidarische Miteinander wird dadurch entscheidend gestärkt. Die AG Soziokultur ist ein Gremium zur Vertretung gemeinsamer Interessen; zur Erarbeitung gemeinsamer Strategien und zur Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit und des Begriffes Soziokultur.

Die AG Soziokultur Leipzig vermittelt durch kulturelle und politische Bildung solidarisches, tolerantes und humanistisches Miteinander. Sie lehnt prinzipiell jede Form von Gewalt ab und agiert auf dem Boden des Grundgesetzes. Sie steht in keinerlei Verbindung zu gewaltbereiten Netzwerken oder zu Gewalttäter*innen; wendet sich entschieden gegen Fremdenfeindlichkeit und jegliche Form der Diskriminierung von Menschen und unterstützt friedliche, zivilgesellschaftliche Proteste.

1. Mitgliedschaft in der AG Soziokultur

- a) Die Mitglieder müssen Mitglied des Landesverbands Soziokultur Sachsen e. V. sein. Assoziierte Mitglieder des Landesverbands können Mitglied der AG Soziokultur Leipzig werden, ohne dass sich daraus ein Anspruch auf eine Institutionelle Förderung durch die Stadt Leipzig ergibt.
- b) Die Mitglieder müssen gemeinnützig tätig sein.
- c) Die Mitglieder arbeiten nach dem aktuellen Kriterienkatalog Soziokultur des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

2. Zielstellung der AG Soziokultur

Die Mitglieder der AG Soziokultur arbeiten nach folgenden Prinzipien und zu folgenden Zielen:

- a) Nach innen:
 - Stärkung der Kooperation und Vernetzung untereinander
 - Konzeptionelle Zusammenarbeit und gemeinsame Weiterentwicklung des Begriffs Soziokultur auf der Grundlage der vielfältigen, tw. unterschiedlichen Methodik, Inhalte und Arbeitsgegenstände der Mitglieder
 - Verständigung über und Koordination von geeigneten Angeboten aufgrund gesellschaftlicher Erfordernisse
 - Vereinbart ist ein transparentes und solidarisches Miteinander.
- b) Nach außen:
 - Schaffung von Öffentlichkeit für Soziokultur in verschiedener Form
 - Bildung eines Kulturbeirates in Leipzig bzw. Mitwirkung in diesem
 - Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung in Leipzig
 - Einforderung einer ämterübergreifenden Zusammenarbeit im Interesse der Soziokultur in Leipzig
 - Sicherung der finanziellen und materiellen Basis für freie Träger der Soziokultur
 - Zusammenarbeit mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

Die Verwirklichung dieser Ziele geschieht in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit politischer und Verwaltungs-Ebene.

3. Struktur / Arbeitsweise der AG Soziokultur

- Die AG Soziokultur trifft sich regelmäßig mit wechselndem Ort.
- Die Treffen werden protokolliert (Rotationsprinzip).
- Vereinbarungen werden durch mehrheitliche Willensbekundung geschlossen.
- Gäste sind mit vorheriger Anmeldung zu den Zusammenkünften zugelassen.
- Ein/e Sprecher*in und ein/e Stellvertreter*in vertreten die AG Soziokultur nach außen.
- Bei einzelnen Aktionen gilt das Prinzip der Arbeitsteilung innerhalb der Mitglieder der AG.

4. Schwerpunkte der soziokulturellen Arbeit der AG Soziokultur

-> kulturell:

- Kulturelle Bildung: Aktive und nachhaltige Auseinandersetzung mit allen denkbaren Formen von Kunst und Kultur | Förderung eigener individueller kultureller und schöpferischer Fähigkeiten
- Realisierung und Förderung innovativer Kunst- und Kulturprojekte – Eigenproduktionen, experimentelle Kunstprojekte und Uraufführungen
- Förderung freier Gruppen und Initiativen (ohne eigene Räume) – Ermöglichung von Proben und Auftritten sowie Nutzung vorhandener Technik, Einbindung in die Werbung | Öffentlichkeitsarbeit und Logistik der Zentren
- Unterstützung | Förderung von Nachwuchskünstler*innen – Orte der künstlerischen Profilierung, Aus- und Weiterbildung – Dialog aktueller, gesellschaftlich brisanter Themen über die Kunstebene
- Übernahme von Projektträgerschaften freier Künstler*innen | Initiativen
- Mitwirkung an überregionalen Kulturevents der Stadt Leipzig wie Literarischer Herbst, Jazztage, Euroszene, DokFilmFestival, Buchmesse, Interkulturelle Wochen, Jüdische Woche etc.

-> sozial:

- Schaffung von Räumen für soziale Kontakte und Kommunikationsmöglichkeiten
- Schaffung von Räumen für die Auseinandersetzung mit kultur-/gesellschaftspolitischen Themen unserer Zeit
- Begegnungsraum für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen | Entwicklung sozialer Kompetenz
- Stärkung und Anregung der eigenen Wahrnehmungs- und Kritikfähigkeit über die Vermittlung von Werten und über Erfahrungen sozialer und kultureller Kompetenz
- Förderung individueller, kultureller und schöpferischer Fähigkeiten
- Stärkung der Teilhabe an gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen
- Sensibilisierung der Gesellschaft für Themen von Inklusion und Integration
- Unterstützung der Integration von Migrant*innen als beiderseitiger Prozess

-> stadtteilorientiert:

- Orientierung (sozio)kultureller Angebote auf alle Zielgruppen im Stadtteil unter Berücksichtigung vorhandener und gewachsener Strukturen im „Kiez“.
- Schaffung bedarfsgerechter, nichtkommerzieller Freizeitangebote im Stadtteil
- Vernetzung, Initiierung und Unterstützung lokaler Akteur*innen mit dem Ziel der Bündelung von Ressourcen
- Aktivierung der Nutzer*innen / Besucher*innen für die Gestaltung eines attraktiven Wohnumfeldes
- Über aktive Beteiligung direkte Einflussnahme auf Gestaltungsprozesse im Stadtteil ermöglichen
- Podium für gemeinsame Auftritte von Nachwuchskünstler*innen und „Profis“
- Konzentration der inhaltlichen Ausrichtung auf Stadtteilbelebung und -erneuerung

-> überregional:

- Vernetzung lokaler, regionaler und überregionaler Akteur*innen; Verbindung bzw. Erfahrungsaustausch zwischen urbanem, suburbanem und ländlichem Raum
- Angebot authentischer, urbaner, kultureller, subkultureller, künstlerischer oder sportlicher Events mit motivierender Vorbildwirkung und überregionaler Ausstrahlung
- Probleme und Chancen strukturschwacher Gebiete werden durch soziokulturelle Entwicklungen mitaufgefangen und diese erhalten somit u. a. durch festgelegte Mindeststandards und Rahmenbedingungen regionale Bedeutsamkeit und neue Perspektiven
- Annäherung unterschiedlicher Kultur- und Kunsträume; Kunst- und Kulturentwicklung für „alle“, daher künstlerische und kulturelle Plattform für die Bevölkerung Leipzigs und des Umlandes

Diese Arbeitsprinzipien wurden am 08.03.2018 durch die Mitglieder der AG Soziokultur beschlossen und am 19.10.2023 aktualisiert.

Mitglieder der AG Soziokultur (Stand: Oktober 2023)

Soziokulturelles Zentrum:

vertreten durch (Juristische Person/Name):

Stadtteilzentrum ANKER
Renftstraße 1, 04159 Leipzig

Stadtteilzentrum Anker e. V.
Heike Engel

Budde-Haus – Soziokulturelles Zentrum Leipzig-Gohlis
Lützowstraße 19, 04157 Leipzig

FAIRbund e. V.
Jürgen Schrödl

Conne Island
Koburger Straße 3, 04277 Leipzig

Projekt Verein e.V.
Max Dreste

Frauenkultur Leipzig
Windscheidstraße 51, 04277 Leipzig

Frauenkultur e.V. Leipzig
Christine Rietzke

GeyserHaus
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig

GeyserHaus e. V.
Florian Schetelig

Haus Steinstraße
Steinstraße 18, 04275

Haus Steinstraße e. V.
Ulrike Bernard

Heizhaus
Alte Salzstraße 59a, 04209

urban souls e.V.
Sven Bielig

Haus Mühlstraße 14
Mühlstraße 14, 04317

Mühlstraße 14 e. V.
Heidi Peterson

naTo
Karl-Liebkecht-Straße 46, 04275

Kunst- und Kommunikationszentrum naTo e. V.
Torsten Hinger

VILLA
Lessingstraße 7, 04109

WERK 2
Kochstraße 132, 04277

PÖGE-HAUS
Hedwigstraße 20, 04315

VILLA gGmbH
Oliver Reiner

WERK 2 - Kulturfabrik Leipzig e. V.
Katrin Gruel

Pöge-Haus e.V.
Maren Herzberg